

Grünkohlessen 2024 – ein geselliger Abend

Der Vorstand unseres Bürgervereins hatte die Vereinsmitglieder und Freunde wieder im Januar zum jährlichen Grünkohlessen im Landhaus Ohlstedt eingeladen. Wir trafen uns in großer Runde, nur unsere Margarethe Delventhal konnte leider nicht dabei sein. Gute Besserung, liebe Rethi!

Wie immer wurden wir mit einem Drink willkommen geheißen, Steffen begrüßte alle Mitglieder und Gäste und hatte ein besonderes Ass im Ärmel: André Nehlsen verschenkte an die anwesenden Gäste den tollen Wandkalender 2024 mit sensationell schönen Fotos vom Wohldorfer Wald. Vielen Dank dafür!

Alle hatten einen schönen Abend, konnten ab und an das



Fotos: Peter Reincke

Gemeinsam die „kleinen Momente“ des Lebens genießen

EM - Handballspiel verfolgen, genossen das Zusammensein, das Essen und den traditionell gestifteten Schnaps vom Wirt.

Vielen Dank an alle und wir freuen uns auf das Spargelessen!
Ruth Naundorf

100 Jahre Bürgervereine in Hamburg

(pz) Auch wenn unser Bürgerverein noch etwas jünger ist, so dürfen wir in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum feiern: 100 Jahre Bürgervereine in Hamburg!

Seit einem Jahrhundert engagieren sich die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt gemeinsam für das Wohl der Gemeinschaft.

Anlässlich dieses bedeutenden Ereignisses wird im Oktober voraussichtlich eine Ausstellung im Hamburger Rathaus stattfin-

den. Diese Ausstellung wird die Geschichte, Errungenschaften und das soziale Engagement der Bürgervereine über die Jahrzehnte hinweg präsentieren.

Weitere Informationen zur Ausstellung sowie zum genauen Termin werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Kalender Bürgerverein 2025

(pz) Wir möchten euch herzlich dazu einladen, an unserer Kalenderaktion 2024/25 (A4 quer) teilzunehmen und gemeinsam einen einzigartigen Kalender für das kommende Jahr zu gestalten und ein Foto einzureichen. Dieses Projekt bietet nicht nur die Möglichkeit, die Schönheit unserer Stadtteile Duvenstedt, Wohldorf-Ohlstedt und Umgebung festzuhalten, sondern soll auch als Aushängeschild unsere Gemeinschaft und den Bürgerverein präsentieren.

Weitere Informationen folgen u.a. auf unserer Homepage.

UNSERE NACHBARSCHAFTSKANÄLE



EDITORIAL

Moin, der Frühling klopft leise an unsere Türen und mit ihm erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben, sondern auch unsere Gemeinschaft hier in Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt. Es ist an der Zeit, die warmen Sonnenstrahlen zu begrüßen, die Wintermäntel abzulegen und gemeinsam die kommenden Monate zu gestalten.

Mit dem Frühling steht uns nicht nur eine blühende Jahreszeit bevor, sondern auch die traditionelle „Hamburg räumt auf“ Aktion. Lasst uns diese Gelegenheit nutzen, unser wunderschönes Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt von den Spuren des Winters zu befreien. Gemeinsam können wir unseren Stadtteil auf Vordermann bringen und stolz auf das Ergebnis sein. Jeder Handschlag, jeder gefüllte Müllsack trägt dazu bei, unsere Umgebung noch lebenswerter zu machen.

In diesem Sinne möchte ich Sie alle ermutigen, aktiv am Frühlingserwachen teilzunehmen, sei es bei der „Hamburg räumt auf“ Aktion, beim Stammtisch oder anderen Veranstaltungen, die in den kommenden Monaten auf uns warten. Der Frühling bietet die ideale Kulisse, um unsere Gemeinschaft zu stärken.

Philipp Ziegler, Schriftführer

BÜRGERVEREIN

Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt e.V.

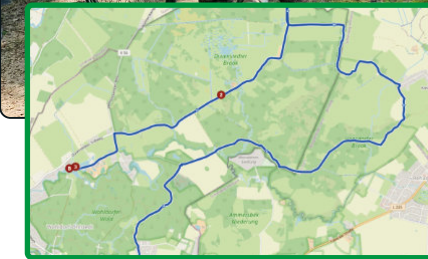


Jahrgang 12
Ausgabe 1
3.2024

Spargelessen mit Fahrradtour am 4. Mai 2024



Fotos: Peter Reincke | Karte: OSM



Die lockere Radrunde 2023

(pz) Wir laden euch herzlich zum gemeinsamen Spargelessen ein! Am 4. Mai 2024 treffen wir uns um 10.00 Uhr am Ohlstedter Bahnhof, um gemeinsam eine kleine Fahrradtour zu unternehmen. Frische Luft, Natur und nette Gesellschaft – eine perfekte Einstimmung auf einen sonnigen Tag im Mai!

Gegen 13:00 Uhr kehren wir dann gemeinsam in der „Wohldorfer Mühle“ ein, um den kulinarischen Höhepunkt zu genießen: leckeren Spargel in verschiedensten Variationen. Lasst uns gemeinsam einen genussvollen Tag verbringen und uns auf diese Köstlichkeit freuen.

Damit wir gut planen können, bitten wir um eure Anmeldung bis zum 30. April 2024 per E-Mail an info@bv-duwooh.de. Teilt uns bitte auch mit, ob ihr an der Fahrradtour teilnehmen werdet. Für diejenigen, die einen Spaziergang direkt zur Wohldorfer Mühle bevorzugen, ist die Fahrradtour natürlich nicht verpflichtend.

Termine

- 09.03.2024 Hamburg räumt auf
- 28.03.2024 Stammtisch, 18.30 Uhr, Landhaus Ohlstedt
- 04.05.2024 Spargelessen und Fahrradtour
- 30.05.2024 Stammtisch
- 31.05.2024 Nachbarschaftstreffen bei Rethi und Jens
- 31.08.2024 Ohlstedter Dorffest

STAMMTISCH



+++ 28.3.2024, ab 18.30 Uhr: Landhaus Ohlstedt, Alte Dorfstraße 5, 22397 Hamburg +++

Ein Stückchen Urlaub in Ohlstedt ... *Stadtteilinterview*

(sw/pz/pr) Wir kommen an und fühlen uns sofort wohl und aufgenommen im neuen Café zur Ohlstedter

Apotheke. Und gleich sprudeln schon neugierig unsere ersten Interview-Fragen aus uns heraus.

Bürgerverein: Wie geht es Ihnen mit Ihrem neuen Café hier in Ohlstedt in der alten Ohlstedter Apotheke, Frau Kleta?

Nadja Kleta: Das Angebot wird sehr gut angenommen und ist enorm, mehr als erwartet und auch am vergangenen Valentinstag war es proppenvoll, berichtet uns Nadja Kleta, die Betreiberin des neuen Cafés in der Dorfstraße, dass wir heute besuchen. Ein leckeres Angebot mit selbstgebackenem Kuchen, Waffeln und vielem mehr.

Es werden zum Beispiel auch Frühstücke gebucht, gleich 15 Personen für Samstag und Sonntag, dass freut mich sehr und ist eine schöne Bestätigung für das Leben in Ohlstedt, sagt uns Frau Kleta.

Wesentlich sei aber die Abstimmungen in der Familie und mit den beiden Töchtern, 8 und 11 Jahre alt, die das neue Leben der Familie mit Café auch hilfreich unterstützen, aber natürlich auch Bedingungen stellen. Noch ist der Sonntag nicht frei für mich und ganz der Familie gewidmet, aber daran arbeiten wir.

Ich habe tolle Mädels!, verrät uns Frau Kleta, Wir harmonieren sehr gut! Das funktioniert super. Das Interesse der Töchter an dem Leben und den Abläufen im Café ist sehr groß. Und es gibt auch einen Raum, ein kleines Domizil als Rückzugsort für die Kinder, damit auch Hausaufgaben gemacht werden können, Freizeit verbracht und gespielt werden kann.

Während wir unseren Kaffee und Tee zum Interview genießen, backt die große Tochter übrigens ihre ersten Macarons. Die Leidenschaft fürs Backen scheint anzustecken.

Bürgerverein: Gibt es auch schon Stammkunden?



Foto: Peter Reincke

Nadja Kleta vom Café zur Ohlstedter Apotheke freut sich über die neuen Gäste – ab Sommer kann auch draußen gespeist werden

Nadja Kleta: Oh ja, die gibt es. Manchmal werde ich gefragt, ob das Café nicht länger geöffnet sein könnte. Es verweilen auch Kunden hier zur Lektüre eines Buches, was zeigt, dass das Angebot sehr gerne angenommen wird, es zeigt aber auch das Wohlbefinden der Gäste. Es werden auch mal Blumen geschenkt, aus Freude darüber, dass es das Café hier gibt.

Bürgerverein: Wie ist es zu der Wahl auf die Alte Ohlstedter Apotheke als Standort für ein Café gekommen?

Nadja Kleta: Als Ohlstedter konnten wir das Haus. Wir haben hier in der Apotheke eingekauft und wir fanden das Haus auch schon immer sehr schön. Als es dann zum Verkauf stand, haben wir uns vermehrt dafür interessiert. Mein Mann, der von Beruf Architekt ist, und ich sind Freunde von alten Häusern. Das, sowie mein großer Wunsch, wieder ein Café zu betreiben und dieses Haus

damit erhalten zu können, vor dem Verschwinden zu bewahren, waren Gründe, sich für diesen Standort zu entscheiden. Nach 2 Jahren im Netz, fingen dann die ersten Gespräche mit dem Makler und den Eigentümern an, die dann sehr froh waren, dass wir das Haus erhalten wollten und entschieden sich deshalb für uns als Käufer.

Bürgerverein: Wie gestaltete sich der Umbau?

Nadja Kleta: Angefangen werden konnte erst, nachdem die in allen Apotheken anfallenden Chemikalien aus dem Keller von professionellen Entsorgern fachgerecht entfernt wurden. Da war nochmal etwas Geduld gefragt. Dann war es sehr aufregend, denn mein Wunsch war, selbst Hand anzulegen.

Mit Freunden und Familie wurden die alten Apothekerschränke ausgebaut und entsorgt. Das Ganze hat aber auch unheimlich viel Spaß gemacht.

Und es ist von Anfang an durch das Selbst-Tun eine Verbundenheit entstanden.

Bürgerverein: Woher stammt denn das alte Fenster in der Wand?

Nadja Kleta: Das Fenster stammt aus Bergstedt, der Alten Kneipe von Lisa, die zum Büro meines Mannes umgebaut wurde. Ich wollte es so gern hierher mitnehmen und unterbringen.

Die kleinen Dinge sind es, die hier Persönlichkeit und Wärme ausstrahlen. Auch das Gemälde nach Manet, von einem Freund für die Familie gemalt, fand hier neuen Platz und Wirkungskreis. Die Bänke stammen aus der Kirche in Sasel, wie auch Stühle und Garderoben... dennoch erscheint uns alles aus einem Guss und bildet eine Einheit.

Die Wandfarbe trägt dazu bei. Blau war nicht geplant, nimmt aber Rücksicht auf die Farbe der Polster und verbindet die Einrichtungselemente, verrät uns Frau Kleta.

Es ist noch nicht alles gänzlich fertig, es gibt noch freie Flächen und bietet deshalb noch Raum und Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln; für noch mehr Ideen, die schon im kreativen Kopf der Caféhaus-Besitzerin schlummern.

Das Dach wurde erneuert, die Wände gedämmt und eine neue Decke in die alten Apothekerräume eingezogen. Die meisten von uns würden wohl das Ende einer solchen Maßnahme herbeisehnen und froh sein, wenn endlich die Herrschaft von den Handwerkern wieder auf die Hausherrin, den Hausherrn übergeht. Nicht so hier.

Nach dem alles fertig wurde, sagte uns Frau Kleta, fand sie es sehr schade, dass die Umbauarbeiten zu Ende gingen, denn es gab auch immer etwas zu lachen und ein Input der Beteiligten.

Bürgerverein: Wir stellen die Frage nach einem Lieblingsplatz in Ohlstedt oder ob sogar schon

das Café zum Lieblingsplatz geworden sei?

Nadja Kleta: Sonntags freu ich mich über mein Zuhause, aber dienstags schon freu ich mich, wieder hier zu sein und zu backen...und ich freu mich auf den Sommer und die Vogelstimmen und auf das Draußensein. Zusammen mit meinem Zuhause ist dies hier schon mein zweiter Lieblingsplatz geworden.

Bürgerverein: Und wir möchten noch wissen, ob bei dem ganzen Pensum alle Kuchen hier gebacken werden?

Nadja Kleta: Ja, werden sie, bis auf wenige Ausnahmen. Wenn wirklich ganz, ganz viel zu tun ist, dass ich es selbst nicht mehr schaffe, unterstützt mich Caro aus Duvenstedt. Wer an Konkurrenz denkt, liegt gänzlich falsch. Vielmehr haben sich die Frauen kennengelernt und schätzen den freundschaftlichen Kontakt und unterstützen sich untereinander!

Bürgerverein: Wie sind Sie eigentlich auf das Backen gekommen, Frau Kleta?

Nadja Kleta: Ich hatte vor 14 Jahren schon einmal ein Café in Bergstedt. Mit der Familienplanung wechselten die Prioritäten und wir schlossen das Café. Ich habe dann für das Büro meines Mannes, für 25 Personen gekocht. Das konnte ich gut mit der Familiensituation mit zwei kleinen Kindern vereinbaren. Aber die Leidenschaft für ein Café und das Backen ging mir nie ganz aus dem Kopf und ich wollte dahin verrät sie uns und dass die Familie schon seit 10 Jahren in Ohlstedt wohnt. Die Café-Eröffnung fällt also mit diesem Jubiläum zusammen.

Wir haben damit einen neuen Treffpunkt gewonnen, der den Stadtteil mit Leben bereichert. Ideen für Aktionen und Events

gibt es noch viele ... aber eins nach dem anderen, sagt uns Frau Kleta, erstmal müssen wir hier so richtig ankommen.

Im Sommer kommt dann auch das Außenangebot hinzu und zusätzlich zum Kuchen wird mit Cocktails zum Treffen und Verweilen unter Sonnenschirmen eingeladen, in unser neues Café in Ohlstedt, soviel wird schon mal verraten.

Bürgerverein: Gibt es etwas, Frau Kleta, dass Sie hier im Stadtteil ändern würden?

Nadja Kleta: ich würde gern mehr Leben in den Stadtteil bringen. Ich hätte zum Beispiel die Idee, ein Oldtimertreffen zu initiieren, um auch den Leuten zu zeigen, dass es hier noch mehr geben kann ... etwas mehr Schwung hineinzubringen, das wäre schon schön.

Schön finde ich auch das Vertrauen, dass man hier leben und erleben kann.

Das finden wir auch beim Wohldorfer Hof, wo uns vertrauensvoll auch am Sonntag noch Milch und Eier zum Kauf zur Verfügung stehen. Draußen vor dem Haus steht auch eine Skulptur, die die Balance thematisieren soll. Uns scheint, dieses Thema hat ein menschliches Gesicht und einen Namen, Nadja Kleta.

Die neuen Fenster der alten Apotheke lassen sich ganz öffnen, so dass im Sommer draußen drinnen und drinnen draußen werden kann. Beim Gedanken daran, hier zu sitzen und den Sommer zu genießen, kommt es uns wie ein Stückchen Urlaub vor und wir freuen uns darauf.

Bürgerverein: Wir haben hier die Käsetorte und die Zimtschnecken genossen und empfehlen beide dringend weiter!

Vielen Dank für das Gespräch.

Café zur Ohlstedter Apotheke
Alte Dorfstraße 16 • 22397 Hamburg
Öffnungszeiten:
Mi. – Fr. 10 – 17 Uhr
Sa. und So. 11 – 16 Uhr